



Johannes 13,1-15

Leichte Sprache

Jesus wäscht bei seinen Freunden die Füße.

Die Juden feiern jedes Jahr ein besonderes Fest.

Bei dem Fest danken die Juden Gott.

Weil Gott gut ist.

Ein solches Dank·fest heißt Pas·cha·fest.

Auch Jesus feierte jedes Jahr das Pas·cha·fest.

Das Essen war schon feierlich vorbereitet.

Damals mussten sich die Leute oft die Füße waschen.

Weil die Leute keine Schuhe hatten.

Die Leute mussten barfuß laufen.

Davon wurden die Füße schmutzig.

Zum Füße·waschen gab es extra einen Diener.

Jesus und die Freunde wollten auch die Füße waschen.

Aber Jesus wollte nicht, dass ein Diener kommt.

Jesus wollte selber der Diener sein.

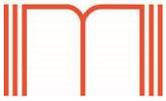
Jesus wollte selber die Füße von den Freunden waschen.

Jesus band eine Schürze um.

Jesus tat Wasser in eine Wasch·schüssel.

Und kniete sich auf den Boden.





Jesus fing an, bei den Freunden die Füße zu waschen.

Dann trocknete Jesus die Füße mit der Schürze ab.

Alle Freunde kamen der Reihe nach dran.

Petrus kam auch an die Reihe.

Petrus wollte nicht, dass Jesus ein Diener ist.

Petrus sagte:

Nein, Jesus.

Du sollst meine Füße nicht waschen.

Jesus sagte:

Doch, Petrus.

Du kannst nur mein richtiger Freund sein,
wenn ich deine Füße wasche.

Du bist mein Freund, wenn ich dein Diener bin.

Petrus sagte:

Jesus, ich möchte dein richtiger Freund sein.

Dann darfst du auch meine Hände und mein Gesicht waschen.

Jesus sagte:

Nein, das braucht es nicht.

Die Hände und das Gesicht sind rein.

Wer rein ist, muss nur die Füße waschen.

Jesus sagte zu den Freunden:

Das Wichtigste ist, dass ihr ein reines Herz habt.

Ihr habt alle ein reines Herz.





Nur einer von meinen Freunden nicht.
Das ist der Freund, der mich verraten will.
Damit andere Leute kommen.
Und mich töten.

Jesus war mit dem Füße-waschen fertig.
Jesus hängte die Schürze weg.
Und setzte sich auf seinen Platz.

Jesus sagte zu den Freunden:

Ich möchte euch erklären, warum ich euch die Füße selber
gewaschen habe.
Das ist so:
Ich bin Jesus.
Ich komme von Gott.
Wer von Gott kommt, ist ein Diener für die Menschen.
So wie ich beim Füße-waschen ein Diener bin.

Ihr seid meine Schüler.
Ihr wollt auch zu Gott gehören.
Darum sollt ihr auch Diener sein.
So wie ich ein Diener bin.
Ihr sollt für alle Menschen ein Diener sein.
Ihr sollt alles so tun, wie ich es getan habe.
Ich bin das Vorbild für euch.